



Den Ausgezeichneten gratulierten der zweite Schützenmeister Thomas Kainz und der erste Schützenmeister Peter Leibl (v. r.) sowie der zweite Bürgermeister Andreas Wopperer (2.v. l.).

Foto: Dietmar Zwick

Erfolgreich bei Meisterschaften

FSG Tell plant kommendes Jahr ein Schnupperschießen

Von Dietmar Zwick

Schwandorf. Am Samstagabend kamen 29 der 232 Mitgliedern der „Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Tell Schwandorf“ im Schützenheim zur Jahreshauptversammlung zusammen. Erster Schützenmeister Peter Leibl konnte hierzu den zweiten Bürgermeister Andreas Wopperer, den Ehrenschützenmeister Heinz Przywara und das Ehrenmitglied Rudolf Schweiger begrüßen.

Langsam kehre wieder Normalität in das Vereinsleben, so Leibl. Im vergangenen Jahr konnten auch wieder Schießwettkämpfe durchgeführt werden. Erfreulicherweise kamen 18 neue Mitglieder zum Verein. Im letzten Jahr fanden sechs Sitzungen des Vereinsausschusses statt und das gesellschaftliche Leben habe sich in diesem Jahr wieder normalisiert, wobei anfangs noch der Sport unter der Einhaltung der 2G+ Regel stattfinden musste, erinnerte sich der erste Schützenmeister. Dennoch habe eine Vielzahl der Mitglieder an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen können. Im April nahmen sie eine Einladung der SSKP Sokolow wahr. Zudem in-

über die erfolgreiche Sanierung der Terrasse sowie der Errichtung eines Freisitzes und dankte den Helfern. Außerdem beteiligte sich FSG Tell am Volksfestumzug. Nach zweijähriger Pause konnte das Schützenfest mit Königsschießen wieder abgehalten werden.

Zahlreiche Wettkämpfe

Bei den Kleeblattschützen Frotzersricht in Schwarzenfeld konnte der König mit dem Feuerstutzen ermittelt werden und 42 Vereinsmitglieder rangen um die Königswürde bei den Disziplinen Luftgewehr Jugend und Schützen Luftpistole sowie Sportpistole. Zusätzlich gab es einen Wettkampf mit dem Unterhebelrepetiergewehr und ein weiteres Preisschießen, so Leibl. Er bedankte sich bei allen Spendern und Helfern

sowie der Stadt Schwandorf, dem Stadtverband für Sport wie auch dem Schützenbruder Wolfgang Rasel sowie Angela Plank-Holler, allen weiteren Schützen und den Pächtern der Gaststätte.

Schießleiter Mario Ott gab im Anschluss bekannt, dass Anfang des Jahres die Vereinsmeisterschaft mit 107 Starts und im März die Gaumeisterschaft für Feuerwaffen mit 45 Starts stattfand. Davon belegten sie 15 erste Plätze, 13 zweite und neun dritte. Im Juni konnten die Landesmeisterschaften mit elf Starts der FSG Tell Schwandorf abgehalten werden. Zwei erste Plätze, zwei zweite und zwei dritte Plätze seien das Ergebnis. Zum Rundwettkampf für Großkaliberwaffen konnte der Verein drei Mannschaften stellen. Im Oktober konnte die Stadtmeis-

terschaft abgehalten werden, fasste der Schießleiter zusammen. Jugendleiter Danny Hamon berichtete von drei Jugendlichen, der Vereinsmeisterschaft Anfang des Jahres und dem Schützenfest als Höhepunkt. Für das kommende Jahr sei ein Schnupperschießen geplant, um neue Mitglieder zu werben, sagte Hamon.

Über Schwarzpulver und Traditionswaffen informierte Rudolf Schweiger. Bei der Vereinsmeisterschaft mit der Perkussionspistole konnten Claus Winkler in der Klasse 14 und Josef Dirmeier in der Klasse 16 jeweils den ersten Platz belegen.

Stadtmeister werden geehrt

Bei der Stadtmeisterschaft in der offenen Klasse wurde Franz Armer Erster, Helmut Kummetschneider Zweiter und Rudolf Schweiger Dritter. Die Ehrung der Stadtmeister erfolgt am 20. November um 11 Uhr, gab Schweiger bekannt. Zweiter Bürgermeister Andreas Wopperer gratulierte den Geehrten und erfolgreichen Schützen. Der Verein mache Schwandorf über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und sei ein wichtiger Pfeiler der Städtepartner-

Geehrte Mitglieder

OSB-Auszeichnungen: Ehrenzeichen in Silber: Reinhold Köppl; Gold: Martin Weishaupt; Goldene Verdienstnadel: Mario Bösl

Bösl; in Bronze: Franz Urbas, Florian Winkler, Manfred Multerer; in Silber: Helmut Kummetschneider

Nadel des Präsidenten: in Grün: Andreas Bohr, Mario

Treue zum Verein: 25 Jahre: Franz Armer, Günther Reiting; 40 Jahre: Paul Späth